Picotronic.de

Circuit Design & Software Development

Bedienungsanleitung Lichtanlage DLM 3020

Sicherheitshinweise / Aufbauanleitung

Version 1.6

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb der PC gesteuerten Lichtanlage **DLM 3020**.

Die Anlage **DLM 3020** ist konsequent auf eine hohe Zuverlässigkeit und einen einfachen Aufbau ausgelegt. Im Lieferumfang der Lichtanlage befindet sich die Software PicoLights.
Dieses Programm ist speziell auf die mitgelieferte Hardware abgestimmt und bildet mit selbiger eine leistungsfähige Einheit, die auch den Vergleich mit professionellen Anlagen nicht zu scheuen braucht.

Wenn Sie einige Sicherheits- und Bedienungshinweise beachten, werden Sie an dieser Anlage lange Zeit Freude haben.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch dieser Lichtanlage lesen Sie bitte zuerst diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese gut auf.

Diese steckerfertige Lichtanlage ist so ausgeliefert worden, dass sie ohne fachmännische Elektroinstallation vom Benutzer direkt aufgebaut werden kann.

ACHTUNG

- Für diese Lichtanlage dürfen nur Halogen- Leuchtstäbe mit einer maximalen Leistung von 300W verwendet werden. Bezeichnung: R7s mit einer Länge von 118 mm.
- Stellen Sie sicher, dass die Strahler nur mit eingesetztem Wärmeschutzgitter betrieben werden.
- Verwenden Sie für die Strahler dieser Lichtanlage nur Hochtemperatur (HT) Farbfolien.
- Verwenden Sie für die Strahler dieser Lichtanlage nur mittelträge Sicherungen mit einem maximalen Auslösestrom von 3.15 A (Ampere)

Während der Inbetriebnahme können die Strahlergehäuse der Lichtanlage eine Temperatur von bis zu. 115 C° erreichen.

1. Daher darf diese Leuchteneinheit nicht in der Nähe von leicht entflammbaren oder explosiven Gegenständen betrieben werden.
2. Während der Inbetriebnahme nicht die Leuchteneinheit anfassen, oder sich direkt ins Licht setzen, um Verbrennungen auf der Haut zu vermeiden. Niemals direkt ins Strahlerlicht schauen, denn dies kann Ihren Augen schaden.
3. Elektrische Anschlüsse und Reparaturarbeiten sollten nur durch einen fachmännischen Elektro-Installations-Betrieb ausgeführt werden.
4. Stellen Sie sicher, dass die örtliche Netzspannung mit der Betriebsspannung der Leuchteneinheit übereinstimmt.
5. Bei erforderlichem Glühlampenwechsel oder anderen Arbeiten an dieser Einheit , Strahler ausschalten, Stromkabel aus der Steckdose ziehen und einige Minuten warten, bis diese komplett abgekühlt ist.
6. Halogen Leuchtstab bei Reinigung oder Glühlampenwechsel mit einem weichen und sauberen Tuch anfassen, da das Hautfett die Glühlampe beschädigen kann.
7. Falls erforderlich, Sicherheitsglas mit einem handelsüblichen Glasreiniger säubern.
8. Die Leuchteneinheit nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten reinigen oder gar in Wasser tauchen. Verwenden Sie daher ein trockenes, weiches und fusselfreies Tuch.
9. Verwenden Sie nur Halogen- Leuchtstäbe mit einer max. Leistung von 300 W oder einen Leuchtstab mit geringerer Wattstärke

Vorgehen beim Wechseln der Glühlampe

1. Zuerst Zuleitungskabel aus der Steckdose ziehen und mindestens 5 Minuten warten, bis die Leuchteneinheit komplett ausgekühlt ist.
2. Lösen Sie die Schraube am Halterahmen und klappen Sie das Schutzglas und das Wärmeschutzgitter vom Leuchtengehäuse weg.
3. Berühren Sie den Halogen-Leuchtstab nie mit bloßen Händen, da das Hautfett die Glühlampe beschädigen kann. Verwenden Sie immer ein weiches und fusselfreies Tuch.
4. Ziehen Sie die defekte Glühlampe aus der Fassung heraus und setzen Sei die neue Glühlampe in die Fassung ein. Stellen Sie sicher, dass die Glühlampe richtig in der Fassung sitzt.
5. Setzen Sie das Wärmeschutzgitter wieder in die Leuchtengehäuse ein, schließen Sie das Schutzglas und ziehen Sie die Schraube fest an.

Vorgehen beim Wechseln der Sicherung

1. Zuerst Zuleitungskabel aus der Steckdose ziehen und mindestens 5 Minuten warten, bis die Leuchteneinheit komplett ausgekühlt ist.
2. Lösen Sie die Schrauben des Anschlussgehäuses des Strahlers und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Entfernen Sie die defekte Sicherung aus dem Sicherungshalter.
4. Achten Sie beim Einsetzen einer neuen Sicherung auf den richtigen Wert der Sicherung. Diese Strahler sind mit einer mittelträgen Sicherung mit einem Auslösestrom von 3,15 A (Ampere) abgesichert. **Bezeichnung: mtr 3.15A** Setzen Sie immer nur eine Ersatzsicherung dieses Typs ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung des Anschlussgehäuses wieder auf und verschrauben Sie das Gehäuse sorgfältig.

Vorgehen beim Wechseln der Farbfolie

1. Zuerst Zuleitungskabel aus der Steckdose ziehen und mindestens 5 Minuten warten, bis die Leuchteneinheit komplett ausgekühlt ist.
2. Lösen Sie die Schraube am Halterahmen und klappen Sie das Schutzglas und das Wärmeschutzgitter vom Leuchtengehäuse weg.
3. Entfernen Sie das Schutzglas aus dem Rahmen. Entnehmen Sie die Farbfolie und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
4. Setzen Sie das Schutzglas wieder in den Halterrahmen des Strahlers ein und vergewissern Sie sich, dass das Schutzglas in dem Halterahmen eingerastet ist.
5. Setzen Sie das Wärmeschutzgitter wieder in das Leuchtengehäuse ein, schließen Sie das Schutzglas und ziehen Sie die Schraube fest an.

Sollten Sie Ersatzteile für Ihre Lichtanlage **DLM 3020** benötigen, so schauen Sie bitte im Internet unter: **www.picolights.de** nach, oder schreiben Sie eine Mail an **picolights@picotronic.de**.

Aufbau der Anlage

Der Aufbau der Anlage gestaltet sich als sehr einfach. Schließen Sie den mitgelieferten Adapter an den Druckerport (LPT-Port) ihres Computers an. Stecken Sie die Schukostecker der Strahler in eine Steckdose ein. Nun verbinden Sie mit den mitgelieferten Chinch-Kabeln die entsprechenden Strahler und die passenden Buchse am Adapter. Der Aufbau der Anlage ist somit fertig.

Installation der Software PicoLights

Die Software PicoLights erhalten Sie unter der Adresse: www.picolights.de
Dort können Sie auch diese Bedienungsanleitung downloaden. Die Software verfügt über einen automatischen Installationsassistenten. Nach dem Download starten Sie die Installation durch Doppelklicken auf die Datei.

Bei der Installation werden Sie aufgefordert die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren. Bitte lesen Sie sich diese genau durch. Sollten Sie die Nutzungsbedingungen nicht akzeptieren, so ist eine Installation der Software nicht möglich.

Die Software wird durch Doppelklicken auf das Icon

(PicoLights) gestartet.

Freischalten der Software

Die Software wurde von uns als Freeware entwickelt, das heißt Sie können diese gerne kopieren und an Freunde und Bekannte weitergeben.
Die Entwicklung der Software wird über den Verkauf von Strahlern, Lichtanlagen und Zubehör finanziert. Aus diesem Grund sind wir bestrebt den Kontakt mit den Nutzern dieses Programms zu halten und ihnen die passende Hardware zu dem Programm PicoLights zu liefern.
Wie Sie bei einem Besuch unserer Homepage sehen werden zu einem sehr fairen Preis.
Deshalb werden Sie beim Freischalten der Software aufgefordert die Seriennummer und ihre Email Adresse einzugeben. Der Freischaltcode wird Ihnen dann automatisch zugesandt.
So können wir sicher sein, dass auch nur Sie persönlich den Freischaltcode erhalten.
Mit der Email Adresse können wir die Benutzer des Programms auf evtl. Fehler und aktuellere Versionen von PicoLights aufmerksam machen.

Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Seriennummer die Groß- und Kleinschreibung.

Wir verpflichten uns hiermit ihre Email Adresse keinem Dritten zugänglich zu machen und die Daten entsprechend dem Datenschutzgesetz zu verarbeiten.

Den Freischaltcode erhalten sie auf www.picolights.de
Sollten Sie keinen Freischaltcode zugesendet bekommen, so schicken Sie die Seriennummer per Email an picolights@picotronic.de und wir senden Ihnen den Freischaltcode zu.
Geben Sie den Freischaltcode ein und bestätigen Sie mit dem Button OK. Nun ist ihre Software freigeschaltet.

Sollten Sie dieses Programm auf mehreren Rechnern einsetzen wollen, so ist die Freischaltung entsprechend zu wiederholen, da automatisch auf jedem neuen Computer auch eine neue Seriennummer generiert wird.

Weite Infos über die Bedienung von PicoLights erhalten sie über die das Hilfe-Icon im Programm.

Shortcuts

Bei der neuen Version von PicoLights werden erstmals so genannte Shortcuts eingesetzt. Dies bedeutet, dass die Funktionen des Programms auf einzelne Tasten des Programms gelegt wurden und dann direkt über die Tastatur ausgeführt werden können. Natürlich können Sie die einzelnen Funktionen auch wie bisher mit der Maus ausführen. In der Bedienungsanleitung finden Sie deshalb zu vielen Funktionen auch die entsprechenden Shortcuts. Diese haben immer den folgenden Aufbau:

X -> Funktion
Dabei bedeutet X die jeweilige Taste auf der Tastatur, -> stellt den Zuordungspfeil dar, und Funktion ist die ausgeführte Funktion die durch die Taste ausgeführt wird.

Esc -> Registerkarte Control
Würde in diesem Fall bedeuten, beim Drücken der Taste Esc springt PicoLights immer wieder in das Control Fenster zurück.

Registerkarte Control

Unter dem Menüpunkt Control finden Sie die Hauptsteuerelemente, die im Folgenden beschrieben werden.

Haupt Anzeige
In der Haupt Anzeige werden alle wichtigen Informationen für den User eingeblendet. Sie dient als Vorschau- und Informationsanzeige und erleichtert durch die Visualisierung der einzelnen Funktionen die Nutzerführung des Programms.

Notaus

Bedeutung der einzelnen Modi

Lauflicht: Die Strahler werden nacheinander von links nach rechts eingeschaltet. Hierbei ist immer nur eine Lampe an.

Wechselblinker: Abwechselndes blinken des linken und rechten Lampenblockes

Knight Rider: Die Lampen werden von links nach rechts eingeschaltet. Am rechten Rand wird die Folge umgekehrt. Dadurch entsteht der bekannte Knight Rider Effekt.

Zufall: Die Lampen werden nach eine Zufallsmatrix ein- bzw. ausgeschaltet. Die Lampen bleiben bis zum nächsten Takt an.

Crossfader: Ein links-rechts Lauflicht wird mit eine rechts-links Lauflicht überlagert. Dadurch entsteht der Effekt, dass sich die Lampen in der Mitte treffen und wieder auseinander gehen.

Hacker: Alle Spots werden im Takt an- bzw. ausgeschaltet.

Zufall flash: Kurzes Aufblitzen der Lampe im Takt nach einem Zufallsmuster.

VU Meter: Diesen Effekt kennen Sie vielleicht von Ihrer Stereoanlage. Die Lampen werden nacheinander eingeschaltet und bauen sich zu einem Block auf und wieder ab.

Alternate: Alle ungeraden und geraden Strahler werden abwechselnd an und ausgeschaltet.

X-Light: Ein Block von 2 Strahlern wird von rechts nach links verschoben.

Jump & Run: Die Lampen werden innerhalb eines Blockes von links nach rechts eingeschaltet. Am rechten Rand wird die Folge umgekehrt.

Xmas: Die Strahler werden innerhalb eines Blockes nacheinander von links nach rechts eingeschaltet.

Bedeutung der einzelnen Buttons

Start: Start des ausgewählten Lichtmodus.
Einfg -> Start Die Taste Einfg entspricht dem *Startbutton* im Programm.

Stop: Stoppt den ausgewählten Lichtmodus.
Pos1 -> Stop Die Taste Pos1 entspricht dem *Stoppbutton* im Programm.

Alle an: Alle Spots werden eingeschaltet.
Entf -> Alle an Die Taste Entf entspricht dem *Alle an Button* im Programm.

Alle aus: Alle Spots werden ausgeschaltet.
Ende -> Alle aus Die Taste Ende entspricht dem *Alle aus Button* im Programm.

Flash: Mit diesem Button können Sie eine Flashfunktion auf sämtliche angeschlossenen Scheinwerfer ausüben. Diese werden dann für die Zeit in der Sie den Button gedrückt halten eingeschaltet.
Tipp: Diese Funktion bietet sich vor allem für schnelle Flasheffekte an, die Sie individuell in einem Lied oder z. B. bei einem Übergang anwenden können.

Flash:
Bild (Pfeiltaste nach oben) -> Flash Die Taste Ende entspricht dem *Flash Button* im Programm

Blackout: Mit diesem Button können Sie eine Blackoutfunktion auf sämtliche angeschlossenen Scheinwerfer ausüben. Diese werden dann für die Zeit in der Sie die Taste gedrückt halten ausgeschaltet.
Tipp: Diese Funktion bietet sich vor allem dann an, wenn viele Scheinwerfer eingeschaltet sind und diese nur für einen kurzen Moment ausgeschaltet werden sollen.

Blackout:
Bild (Pfeiltaste nach unten) -> Blackout Die Taste Ende entspricht dem *Blackout Button* im Programm

Colorflash Mit dieser Funktion können Sie eine Flashfunktion auf alle Scheinwerfer der gleichen Farbe ausüben. In der Zeit in der Sie die Taste gedrückt halten werden dann nur die Scheinwerfer der entsprechenden Farbe eingeschaltet.

Autoswitch enabled: Durch setzen des Häkchens aktivieren Sie die automatische Weiterschaltung der einzelnen Modi. Hierbei sind die Einstellungen Autoswitch Priority und Autoswitching Time auf der Registerkarte: Settings von Bedeutung, mit denen Sie die Wahrscheinlichkeit der Auswahlmodi bestimmen.

Autoswitch timing Durch Eingabe entsprechender Zeiten können Sie das Programm an die persönlichen Erfordernisse anpassen. Die Weiterschaltung zu den einzelnen Modi wird dann zufällig innerhalb der von Ihnen eingegebenen Zeit ausgeführt.

Minimum effect runtime: Kürzeste Laufzeit eines Modus in Sekunden.
Maximum effect rumtime: Längste Laufzeit eines Modus in Sekunde.

Effekte

F1 bis F8 -> Steuerung von Effekten
Mit diesen Tasten können Sie die angeschlossenen Effekte ein und ausschalten. Diese Funktion ist auch mit der Maus möglich. Hierbei wird der entsprechende Effekt beim ersten Tasten oder Mausklick eingeschaltet. Ein erneuter Tasten oder Mausklick schaltet den Effekt wieder aus.

Strahler

A,S,D,F, und J,K,L,Ö -> Steuerung von Strahlern
Mit diesen Tasten können Sie bis zu 8 Strahler einschalten. Entspricht der Funktion Flash, wirkt aber nur auf jeweils einen Strahler. Der entsprechende Strahler wird für die Zeit in der Sie die Taste gedrückt halten eingeschaltet.

Beim Einschalten eines Strahlers mit der Maus wird der entsprechende Strahler beim ersten Mausklick eingeschaltet, ein erneuter Mausklick schaltet den Strahler wieder aus.
Tipp: Diese Funktion können Sie nutzen wenn zwischen zwei Liedern kein aktueller Beat vorhanden ist und Sie einige Strahler für diese Zeit statisch anschalten möchten.

Registerkarte Beat

Set manual Beat
In diesem Eingabefenster können Sie einen festen Beat eingeben, dieser wird dann automatisch für die Steuerung der Strahler übernommen.

Fine Beat Adjust
- -> Beat langsamer
+ -> Beat schneller
Mit den Tasten „Minus“ und „Plus“ (im Nummernblock) können Sie den Beat des Programms langsamer und schneller machen. Diese Funktion ist nur im Control Fenster möglich.

BPM Studio Interface
Diese Funktion unterstützt die Beatausgabe des Programms BPM Studio Pro.

Diese Funktion von BPM Studio Pro steht erst ab der Version 4.6 zur Verfügung.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie die Übermittlung der Beatinformationen in BPM Studio Pro Freischalten. Öffnen Sie dazu BPM Studio Pro und rufen Sie mit Alt-O (rechte Maustaste und dann auf Optionen) die Konfiguration auf. Dort müssen Sie auf der Registerkarte: Server die Checkbox „Server eingeschaltet aktivieren“.

In PicoLights müssen Sie die Option „Read from BPM“ aktivieren.
Weitere Einstellungen sind in der Regel nicht erforderlich. Der Host sollte auf „**localhost**“ eingestellt werden.

!!! Wichtig ist, das Sie BPM zuerst starten und dann PicoLights.

Hinweis: Die Übertragung erfolgt über TCP/IP, es ist möglich dass ihre Firewall diese Übertragung unterbricht bzw. verhindert. Konfigurieren Sie ihre Firewall so, dass die Verbindung von PicoLights zu BPM über den Port 21 möglich ist.

Registerkarte Notes

Fenster stellt einen elektronischen Notizblock dar. Hier können Sie alle wichtigen Dinge eintragen die Sie z.B. für ihren nächsten Auftritt brauchen und nicht vergessen wollen. Die eingegebenen Daten werden automatisch beim Schließen von PicoLights gespeichert.

Registerkarte Hardware

Einstellen der Software
Als erstes müssen Sie die Software an die verwendete Hardware anpassen. Hierzu öffnen Sie die Registerkarte Hardware. Sollten Sie mehr als einen LPT-Port an Ihrem Rechner zur Verfügung haben, so wählen Sie unter

dem Menüpunkt „Anschluss“ den Port aus, an dem Sie den Adapter für die Ansteuerung der Strahler eingesteckt haben.
Standardmäßig ist die Anlage auf den ersten Druckeranschluss eingestellt und Sie müssen nichts mehr ändern. Stellen Sie die Anzahl der verwendeten Strahler und Effekte in der Tabelle ein. Hierzu können Sie direkt in die Tabelle hineinklicken und somit die Einstellungen vornehmen.
Tipp: Wenn Sie direkt mehrere Kanäle auf einmal umstellen möchten, so halten Sie die Maustaste auf der jeweiligen Kanaleinstellung gedrückt und ziehen Sie diese dann entsprechend der gewünschten Anzahl der Kanäle über die Tabelle. Die Kanaleinstellungen werden so alle auf einmal vorgenommen.

Die eingestellten Strahler erscheinen in grün, die Devices (Effekte) in rot und die Kanäle die nicht aktiviert sind in blauer Farbe.

Es werden nur die hellgrauen unterlegten Geräte unterstützt, eine Ansteuerung von mehreren Kanälen erfordert eine spezielle Hardware. Mit dieser können Sie dann bis zu 16 oder sogar 32 Kanäle komfortabel vom PC aus steuern

Einstellen der Farben von Strahlern
Auf der rechten Seite können Sie die einzelnen Kanäle mit den Pfeiltasten durchgehen und die Farben der einzelnen Strahler und die Symbole für die Effekte auswählen.
Die Farbauswahlfunktion für die Strahler können Sie auch duchführen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Scheinwerfer klicken und dann die gewünschte Farbe auswählen.

Symbole und Bezeichnungen von Effekten
Die Symbole für die einzelnen Effekte können Sie mit den Pfeiltasten im Device Fenster auswählen. In diesem Fenster gibt es auch die Möglichkeit für den Effekt einen Namen einzugeben. Dieser erscheint dann automatisch auf der Control Registerkarte unter dem entsprechenden Effekt.

Speichern der Einstellungen
Mit den Tasten New, Open und Save können Sie die Einstellungen von PicoLigts neu erstellen, öffnen und abspeichern. Sollten Sie keine Einstellungen abspeichern, so übernimmt PicoLigts die aktuellen Einstellungen beim Beenden des Programms und läd diese beim Neustart automatisch wieder.

Interface
Die Einstellung Interface benötigen Sie wenn Sie mehr als 8 Strahler oder Effekte mit PicoLights ansteuern möchten. Hierzu wird ein PC Control 16X oder PC Control 32X an den LPT Port des Computers angeschlossen. Mit diesem können Sie 16 oder sogar 32 Strahler oder Effekte steuern. Weitere Infos zu den angebotenen Geräten erhalten Sie auf unserer Homepage www.picotronic.de.
Nachdem Sie den Button: S*earch controller* gedrückt haben wird das angeschlossene Gerät automatisch erkannt und die schnellstmögliche Übertragungsgeschwindigkeit zwischen dem Computer und dem PC Control ermittelt. Die dunkelgrau hinterlegten Felder erscheinen dann in einem hellen grau und Sie können auf die erweiterten Kanal- und Softwareeinstellungen zurückgreifen.

Registerkarte Settings

Autoswitch Priority
Mit den Schiebereglern legen Sie die Häufigkeit der einzelnen Modi fest. Diese werden dann automatich weitergeschaltet wenn Sie das Häkchen bei Autoswitch enabled setzen. Bitte beachten Sie die Einstellungen bei Autoswitch timing.

Autoswitch enabled:
Durch Setzen des Häkchens aktivieren Sie die automatische Weiterschaltung der einzelnen Modi. Hierbei sind die Einstellungen Autoswitch Priority und Autoswitching Time auf der Registerkarte: Settings von Bedeutung, mit denen Sie die Wahrscheinlichkeit der Auswahlmodi bestimmen

Autoswitch timing
Durch Eingabe entsprechender Zeiten können Sie das Programm an die persönlichen Erfordernisse anpassen. Die Weiterschaltung zu den einzelnen Modi wird dann zufällig innerhalb der von Ihnen eingegebenen Zeiten ausgeführt.

Minimum effect runtime:	Kürzeste Laufzeit eines Modus in Sekunden.
Maximum effect rumtime:	Längste Laufzeit eines Modus in Sekunde.

Launch PicoLights on Windowsstartup
Duch Setzen des Häkchens aktivieren Sie die Autostartfunktion von PicoLights. Das Programm wird dann automatisch bei jedem Neustart des Computers ausgeführt.

Statusfenster
Im Statusfenster von PicoLights werden technische Details und alle ausgeführten Eingaben ausgegeben. Es ist dem versierten Nutzer eine wichtige Hilfe und bieten bei einem eventuell auftretenden Fehlerfall eine sehr gute Diagnosemöglichkeit über den autgetretenen Fehler.

Registerkarte Freischalten

Die Software wurde von uns als Freeware entwickelt, das heißt Sie können diese gerne kopieren und an Freunde und Bekannte weitergeben.
Die Entwicklung der Software wird über den Verkauf von Strahlern, Lichtanlagen und Zubehör finanziert. Aus diesem Grund sind wir bestrebt den Kontakt mit den Nutzern dieses Programms zu halten und ihnen die passende Hardware zu dem Programm PicoLights zu liefern.
Wie Sie bei einem Besuch unserer Homepage sehen werden zu einem sehr fairen Preis.
Deshalb werden Sie beim Freischalten der Software aufgefordert die Seriennummer und ihre Email Adresse einzugeben. Der Freischaltcode wird Ihnen dann automatisch zugesandt.
So können wir sicher sein, dass auch nur Sie persönlich den Freischaltcode erhalten.
Mit der Email Adresse können wir die Benutzer des Programms auf evtl. Fehler und aktuellere Versionen von PicoLights aufmerksam machen.

Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Seriennummer die Groß- und Kleinschreibung.

Wir verpflichten uns hiermit ihre Email Adresse keinem Dritten zugänglich zu machen und die Daten entsprechend dem Datenschutzgesetz zu verarbeiten.

Den Freischaltcode erhalten sie auf www.picolights.de
Sollten Sie keinen Freischaltcode zugesendet bekommen, so schicken Sie die Seriennummer per Email an picolights@picotronic.de und wir senden Ihnen den Freischaltcode zu.
Geben Sie den Freischaltcode ein und bestätigen Sie mit dem Button OK. Nun ist ihre Software freigeschaltet.

Sollten Sie dieses Programm auf mehreren Rechnern einsetzen wollen, so ist die Freischaltung entsprechend zu wiederholen, da automatisch auf jedem neuen Computer auch eine neue Seriennummer generiert wird.
Freischalten der Software

Registerkarte Info

Info
Auf der Info Registerkarte finden Sie die Seriennummer von PicoLights und die Webadresse unter der Sie Informationen und passende Hardware zu PicoLights erhalten.

Registerkarte Equipment und Laser

Auf diesen Registerkarten finden Sie eine kleine Auswahl an Dienstleistungen und Produkten die wir Ihnen anbieten können. Sollten Sie Interesse an einem dieser Produkte haben, so würden wir uns freuen wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Sollten Sie zusätzliche Strahler, Stative oder einfach nur Ersatzteile für Ihre Lichtanlage **DLM 3020** benötigen,

so schauen Sie bitte im Internet unter **www.picolights.de** nach,

oder schreiben Sie eine Mail an **picolights@picotronic.de**

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit dieser Lichtanlage und würden uns über Anregungen oder auch Kritik freuen.

Ihr Picotronic Team